

Engagement belohnt

Am ersten Septemberwochenende übernahm der ASC Rheingau die Organisation des Moselbergpreises für das HPRT Klotten. Der Einsatz wurde mit zwei sommerlichen Tagen ohne Regen und mit jeweils über 100 Startern belohnt.

Der Samstag begann zwar mit etwas Verspätung, doch der Rennverlauf ging reibungslos über die zwei Kilometer lange Strecke, auf der um Punkte zur Bergmeisterschaft des NAVC gerungen wurde.

Blick in die Klassen

Los ging es mit den Serienfahrzeugen bis 1150 ccm. Hans Strassner spielte seine Routine aus und gewann mit seinem Audi 50 vor Ralf Lelgemann im Autobianchi A112.

Schnellster 1600er war Sebastian Lockstet (Honda CRX), der in der Zweiliterklasse auf Rang fünf landete. Davor gab es enge Entscheidungen. An der Spitze hatte Michael Störmann 7/100 Sekunden Vorsprung. Rainer Hoffmann (BMW 318 E30) folgte dem Honda Integra knapp. Lediglich 2/100 betrug der Abstand zwischen den nächsten 318ern, wobei im Familienduell Christian vor Stefan Jung lag.

Im HeckMoCup waren ebenfalls zwei Klassen punktberechtigt gefüllt.

Carsten Daube dominierte im NSU Prinz die 1150er vor Franz Schirras bildschönem Fiat 695 Abarth und bei den 1300ern entschied Andreas Vielgut das teaminterne TT-Duell gegen Joachim Thomas für sich.

Die meisten Starter stellte die verbesserte Gruppe 2.

Die Klasse bis 1150 ccm gewann Hans Beer vor Frank Duscher und Wolfgang Bode, die alle mit VW Polo 1 unterwegs waren.

Ihr Markenkollege Peter Maurer siegte bei den 1300ern vor Audi 50-Pilot Armin Schöne und Günter Diefenbach im nächsten Einser Polo.

Die Klasse bis 1,6 Liter sah in Thorsten Brunner einen souveränen Gewinner. Dem VW Golf 1 folgte Dietmar Langwieser, der mit dem BMW 1602 eine halbe Sekunde schneller unterwegs war als Torsten Michel (VW Golf 1).

In der teilnehmerstärksten Klasse bis 2000 ccm setzte sich die Wolfsburger Siegesserie fort. Rainer Schönborn gewann neben der Klasse auch die Gesamtwertung und seine Frau Andrea steuerte die Pokale für Klassenrang zwei und den dritten Gesamtrang für die Familienvitrine bei. Dem Golf 1-Paar folgte Bernhard Bender mit seinem Renault 19, womit er die schnellsten Opel Kadett C vom Podest fernhielt. Olaf Jäntsich kam vor Dieter Reimann auf die vierte Stelle und Mathias Mohr (VW Polo 2 Turbo) wurde Sechster. Rene Rypka, Martin Höhle, Frank Eickmeier und Michele Carotenuto machten in ihren C-Kadetten die Top Ten komplett.

In der Klasse über 2000 ccm holte sich Raimund Pinzel mit seinem Opel Ascona B den Sieg vor Jan Weimar im Ford Escort Cosworth und der Gewinner der Gruppe 3 Michael Preis schob sich im Gesamtklassement zwischen die

Schönborns auf die zweite Stelle. In der Klasse waren Uwe und Ralf Daut in ihrem VW Polo 1 hinter dem V8 BMW E30 platziert. Vierter wurde Nicolas Horst vor Opel Kadett C-Kollege Nino Minuth.

Text: Stefan Chytrek

Quelle: www.kurvensteher.de